

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 01. Juli 2026 um 20.00 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus Boms

Tagesordnung

1. **Eigenkontrollverordnung (EKVO) – Zustandserfassung und Bewertung der Abwasserkanäle im Ortsteil Litzelbach**
 - Vorstellung des aktuellen Sachstandes durch das Ingenieurbüro Frommeld sowie Beratung und Beschlussfassung
2. **Neukalkulation der Benutzungsgebühren für die öffentliche Wasserversorgung**
 - Vorstellung der Gebührenkalkulation sowie Beratung und Beschlussfassung
 - über die Festsetzung der Wasserverbrauchsgebühren
3. **Neukalkulation der Benutzungsgebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung**
 - Vorstellung der Gebührenkalkulation sowie Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren
4. **Änderung der Kindergartensatzung**
 - Anpassung der Satzung hinsichtlich der Elternbeiträge für sämtliche Betreuungsformen
 - Beratung und Beschlussfassung
5. **Festsetzung der Bauplatzverkaufspreise für das Baugebiet „Haggenmoos“**
 - Vorstellung der Bauplatzpreiskalkulation sowie Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Bauplatzverkaufspreise
6. **Ersetzen der Türen Eingang Rathaus und Kindergarten**
 - Beratung der Angebote und Beschlussfassung
7. **Vorhaben Energiepark Eichstegen Ost**
 - Beratung und Beschlussfassung
8. **Landfrauen Boms – finanzielle Zuwendung durch die Gemeinde**
 - Beratung über den Antrag sowie gegebenenfalls Beschlussfassung über Art und Umfang einer gemeindlichen Unterstützung
9. **Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung sowie Bekanntgaben der Verwaltung**
10. **Anfragen, Verschiedenes und Mitteilungen**

Zu dieser öffentlichen Sitzung ist die Bürgerschaft wie immer recht herzlich eingeladen. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bürgermeisteramt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor rund 20 Monaten haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt und mich zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Für dieses Vertrauen bin ich bis heute dankbar. Im Wahlkampf habe ich Ihnen zugesagt, mich mit vollem Einsatz für Boms einzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und die anstehenden Aufgaben mit Augenmaß und Weitblick anzugehen.

Die vergangenen Monate waren geprägt von den vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die mit der Führung einer Gemeinde verbunden sind. Viele Themen erscheinen auf den ersten Blick selbstverständlich, erfordern jedoch im Hintergrund umfangreiche Abstimmungen, rechtliche Prüfungen, Förderanträge, Ausschreibungen und langfristige Planungen. Gleichzeitig durfte ich erleben, wie sehr unsere Gemeinde vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Ehrenamtlichen lebt.

Die ersten 18 Monate im Amt haben gezeigt, wie vielfältig die Herausforderungen einer Kommune sind. Gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und zahlreichen Partnern konnten wir wichtige Projekte voranbringen und zugleich die Grundlagen für weitere Entwicklungen schaffen.

Der geförderte Glasfaserausbau im Bereich der sogenannten „Weißen Flecken“ befindet sich auf der Zielgeraden. Parallel dazu laufen bereits die Vorbereitungen und Ausschreibungen für das Ausbauprogramm der „Grauen Flecken“. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für eine leistungsfähige digitale Infrastruktur und stärken die Zukunftsfähigkeit unseres Wohn- und Wirtschaftsstandortes Boms.

Dabei ist mir ein Hinweis besonders wichtig: Förderprogramme reduzieren die finanzielle Belastung einer Gemeinde, ersetzen jedoch nicht die notwendigen Eigenmittel. Hinzu kommen umfangreiche Planungs-, Verwaltungs- und Abstimmungsleistungen, die über Jahre hinweg personelle und finanzielle Ressourcen binden. Der Breitbandausbau ist deshalb nicht nur ein technisches Projekt, sondern eine bewusste Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir die Öffentlichkeit auch künftig transparent über die Gemeinderatssitzungen, das Amtsblatt und die Homepage informieren.

Mit dem neuen Standort für den Grünmüllcontainer konnte zudem eine dauerhafte und rechtssichere Lösung geschaffen werden. Weitere technische Optimierungen im Zugangsbereich sind bereits vorgesehen.

Neben diesen sichtbaren Projekten beschäftigen uns zahlreiche Daueraufgaben, die oftmals weniger wahrgenommen werden, für das tägliche Leben jedoch von grundlegender Bedeutung sind.

Dazu zählen insbesondere die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung sowie die Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Gemeinsam mit dem Zweckverband Wasserversorgung Hunsrück arbeiten wir kontinuierlich daran, die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten. Die notwendige Erneuerung von Leitungsnetzen wird uns ebenso wie die Unterhaltung und Sanierung unserer Kanalinfrastruktur noch viele Jahre begleiten.

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist weit mehr als eine technische Aufgabe. Sie bildet das Fundament kommunaler Daseinsvorsorge. Funktionierende Einrichtungen schaffen Lebensqualität, Sicherheit und Verlässlichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger. Deshalb wird die Sicherung und Weiterentwicklung unserer Infrastruktur auch künftig einen Schwerpunkt kommunaler Arbeit bilden.

Gerade in diesen Bereichen stehen in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen an. Deshalb ist es wichtig, die Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderates aufmerksam zu verfolgen. Viele Themen, die die Zukunft unserer Gemeinde maßgeblich beeinflussen, werden dort öffentlich behandelt. Beispielsweise sei die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung (EKVO) genannt, die eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Kanalinfrastruktur bildet (vgl. Gemeinderatssitzung vom 01.07.2026).

Gleichzeitig stehen wir – wie viele andere Kommunen auch – vor zunehmenden finanziellen Herausforderungen. Die Anforderungen an die Gemeinden steigen kontinuierlich. Pflichtaufgaben werden umfangreicher, technische Standards anspruchsvoller und Investitionen kostenintensiver. Während die Ausgaben in nahezu allen Bereichen steigen, werden die finanziellen Handlungsspielräume der Kommunen zunehmend eingeschränkt. Unsere Aufgabe wird deshalb darin bestehen, notwendige Investitionen mit Augenmaß zu planen, Prioritäten zu setzen und die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde dauerhaft zu sichern. Solide Finanzen sind kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung dafür, auch künftig handlungsfähig zu bleiben. Gerade deshalb ist es wichtig, zwischen wünschenswerten Maßnahmen und notwendigen Investitionen zu unterscheiden. Viele Ausgaben der Gemeinde dienen unmittelbar der Daseinsvorsorge und schaffen langfristige Werte für kommende Generationen. Trotz dieser Herausforderungen wollen wir die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv gestalten.

Mit dem Baugebiet Haggenmoos schaffen wir die Grundlage für zusätzlichen Wohnraum und stärken zugleich die langfristige Entwicklung unserer Gemeinde. Insbesondere jungen Familien soll damit die Möglichkeit eröffnet werden, auch künftig in Boms zu leben und ihre Zukunft hier zu gestalten.

Unser Kindergarten Sonnenblume bleibt ein zentraler Schwerpunkt kommunaler Arbeit. Eine verlässliche Betreuung, ausreichend qualifiziertes Fachpersonal sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität sind wichtige Aufgaben, denen wir uns dauerhaft stellen werden.

Ebenso werden wir unser Dorfgemeinschaftshaus durch notwendige Ersatzinvestitionen und technische Modernisierungen zukunftsfähig erhalten. Es ist ein wichtiger Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Miteinanders in unserer Gemeinde.

Wenn ich auf die vergangenen 18 Monate zurückblicke, wird deutlich, wie vielfältig die Aufgaben in unserer Gemeinde sind. Einige Projekte konnten erfolgreich vorangebracht werden, viele weitere befinden sich in der Umsetzung und zahlreiche Herausforderungen werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten.

Dabei zeigt sich immer wieder, dass kommunale Entwicklung kein kurzfristiger Prozess ist. Viele Entscheidungen, die heute getroffen werden, entfalten ihre Wirkung oft erst Jahre später. Umso wichtiger ist es, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen und die Zukunft unserer Gemeinde verantwortungsvoll im Blick zu behalten.

Mein Ziel bleibt dabei unverändert: Boms soll auch künftig ein lebenswerter, familienfreundlicher und generationenübergreifender Wohnort bleiben, in dem Gemeinschaft, Tradition und Zukunft ihren festen Platz haben.

Mein kommunalpolitischer Anspruch bleibt dabei ebenfalls unverändert: Die Gemeinde Boms soll verlässlich funktionieren, ihre Infrastruktur erhalten und weiterentwickelt werden, ihre Pflichtaufgaben rechtssicher erfüllen und zugleich ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleiben.

Als Bürgermeister sehe ich mich in einer besonderen Verantwortung gegenüber unserer Gemeinde. Dieses Amt ist für mich nicht nur eine Aufgabe auf Zeit, sondern ein Auftrag, das Wohl von Boms und seiner Ortsteile stets im Blick zu behalten. Entscheidungen werden nicht immer einfach sein und nicht jede Entwicklung lässt sich kurzfristig beeinflussen. Sie dürfen jedoch darauf vertrauen, dass ich meine Verantwortung mit Überzeugung, Verlässlichkeit und der notwendigen Sorgfalt wahrnehme. Meine Loyalität gilt dabei unserer

Gemeinde, ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Entwicklung von Boms.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung arbeite ich täglich daran, die Voraussetzungen für eine verlässliche Daseinsvorsorge, funktionierende öffentliche Einrichtungen und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde zu schaffen. Schritt für Schritt und mit dem Ziel, Boms auch für kommende Generationen lebenswert, handlungsfähig und zukunftsfähig zu erhalten.

Freundlich grüßt Sie

Jörg Stadler, Bürgermeister

Kindergarten Sonnenblume



Im Rahmen unseres aktuellen Bienen-Projektes durften unsere Vorschüler und Maxis die Bienen der Familie Hummel besuchen und spannende Einblicke in die Welt der Bienen erhalten. Mit viel Geduld und Fachwissen erklärten Elisabeth und Daniel Hummel den Kindern das Leben und die Aufgaben der Bienen. Dabei wurden zahlreiche Fragen gestellt, die anschaulich beantwortet wurden. Besonders interessant war der Schaukasten mit den Bienen. So konnten auch die Kinder, die zunächst etwas

Respekt vor den Insekten hatten, die Tiere aus unmittelbarer und sicherer Nähe beobachten und kennenlernen. Außerdem gab es Bienenwaben und Wachs zu bestaunen. Einige Waben enthielten sogar Larven, wodurch die Kinder einen Eindruck von der Entwicklung der Bienen gewinnen konnten. Zum Abschluss wartete noch ein besonderes Highlight auf die Gruppe: Jeder durfte den frisch produzierten Honig probieren. Dieser schmeckte allen hervorragend und rundete den lehrreichen Ausflug auf süße Weise ab.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Elisabeth und Daniel Hummel für die interessante Führung und die vielen spannenden Einblicke in die faszinierende Welt der Bienen.

Ihr Kindergarten team

Vereinsnachrichten

Seniorenkreis Boms

Am Mittwoch, 01. Juli 2026 ab 14.00 Uhr findet unser nächster Treff im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses in Boms statt. Wir freuen uns einen gemütlichen Nachmittag zusammen verbringen zu können.

Das Senioren-Team